**Pressemitteilung**

Spinder Autolift und Spinder FFS

Gerne stellen wir Ihnen unsere neuen preisgekrönten Produkte Autolift und Feed Front Signalling FFS vor.

 

**Autolift**

*Einführung*

In der Milchviehhaltung sind bereits viele Prozesse automatisiert worden. Der Kuhverkehr, das bedeutet, wann eine bestimmte Kuh/Herde einen bestimmten Weg zurücklegen soll, musste seither manuell über das Öffnen und Schließen von Toren bewältigt werden.

Autolift steuert und registriert alle Hubtore im Stall und kann diese Öffnen oder Schließen und somit die gewünschte Route für die Kuh/Herde bereitstellen. Autolift ist eine App auf dem Smartphone, die alle Konfigurationen auf dem Betrieb programmiert bekommt.

*Innovation!*

Automatische Hubtore, die separat arbeiten, gibt es bereits auf dem Markt. Autolift verbindet die Tore mit der Software zu einem System für den Kuhverkehr im Stall.

Nach Auslieferung müssen die entsprechenden Routen im Stall programmiert werden, das bedeutet, für jedes relevante Tor muss die offene und geschlossene Position festgelegt werden. Im Betrieb des Systems wählt der Nutzer die entsprechende Route und die Hubtore stellen die gewünschte Position ein. Benötigt der Nutzer kurze Zeit später eine andere Position, wird diese in der App angewählt.

Das System kann in großen Betrieben viel Zeit und somit Geld einsparen. Es ist aber auch ein System, das körperliche Arbeit minimiert und somit auch für kleinere Betriebe interessant ist. Durch den Befehl in der App arbeitet das System für den Milchviehhalter.

*Die Hardware*

Die Hardware des Autolift-Systems sind robuste Hubtore, die nach oben und unten bzw. umgekehrt sich bewegen. Hubtore sind sehr unempfindlich durch mögliche Blockierungen der Tiere. Bei der Aufwärtsbewegung gehen die Tiere automatisch einen Schritt zurück aufgrund der plötzlichen Bewegung und bei der Abwärtsbewegung spüren die Tiere das langsam schließende Tor und machen den Weg frei. Die Technik und das Material der Tore ist stabil und robust, um eine jahrelange Nutzung gewährleisten zu können.

In der geöffneten Stellung kann das Gitter sehr hoch positioniert werden, so dass eine Durchfahrt mit Traktor oder Radlader möglich ist. Dieses war in der Vergangenheit bei manuell betriebenen Hubtoren nicht möglich. Mit der App kann der Fahrer auf seinem Fahrzeug sitzen bleiben und das Tor per Knopfdruck öffnen und wieder schließen.

*Einsatzmöglichkeiten*

Bei großen Betrieben ist der Laufweg der Kühe sehr entscheidend und auch oftmals sehr lang. Durch diese Zeitverzögerung durch das manuelle Öffnen und Schließen von Toren kann es zu Stillstandzeiten bei der teuren Melktechnik kommen. Das verlängert die Melkzeiten und hat u.a. finanzielle Auswirkungen auf den Betrieb. Autolift erhöht die Produktivität. Außerdem macht das System Spaß und reduziert körperliche Belastung. Es ist ein System für kleine und große Betriebe, nicht zuletzt auch durch die Möglichkeiten der hohen Öffnung des Gitters.

*Sicherheit und Fehlerbehandlung*

Jedes Gitter hat eine eigene Steuerung. Durch diese Steuerung kann das System jederzeit gestoppt oder manuell bedient werden. Der Antrieb kann sehr einfach abgekoppelt werden, so dass auch bei Stromausfall das Tor geführt werden kann. Die Traktionsleistung der Motoren ist auf einen sicheren Wert begrenzt.

*Status*

* Derzeit noch im Test, Entwicklung läuft
* Das System wird auf der EuroTier gezeigt
* Produktverfügbarkeit ab Mai 2019 geplant

Angabe Kundenpreis

* 2 Tore im System: 5.000 Euro
* 10 Tore im System: 21.000 Euro
* 1 Tor als Einzelabnahme: 2000 Euro
* Exklusiv Montage und Montagematerial.

**Feed Front Signalling FFS**

*Einleitung*

Für Milchviehhalter ist ein Fressgitter, in dem Tiere fixiert werden können, ein einfaches und praktisches Managementinstrument. Aus vielen Gründen (Zitzenkuppenverschluss, Tierarztbesuch, Bewegungskontrolle etc.) kann es für den Milchviehhalter notwendig sein, die Tiere zu fixieren. Da das Leben auf einem Betrieb dynamisch ist, kommt es leider vor, dass vergessen wird, das Fressgitter wieder zu öffnen.

Das Fressgittersignalsystem gibt ein optisches Signal, wenn das Fressgitter verriegelt ist, und löst nach einer definierten Zeitüberschreitung einen Alarm auf dem Smartphone des Milchviehhalters aus. So können die Tiere nicht mehr vergessen werden. Das erhöht das Wohlbefinden der Tiere, verbessert die Produktion und unterstützt das Management.

*Innovation!*

Eine Überwachung der Stellung eines Fressgitters gab es bisher noch nicht, ebenso wenig wie eine Signalübermittlung. Wenn sich das Fressgitter im verriegelten Zustand befindet, wird dies durch eine rote Lampe angezeigt. Die Lampe sollte an einem Platz angebracht werden, an dem sie gut zu sehen ist. Die App „Feed Front Signalling“ auf dem Smartphone des Landwirts erzeugt einen Alarm, wenn die vordefinierte Zeitüberschreitung erreicht ist. Dieser Alarm kann auf „Snooze“ gesetzt werden; nur durch Öffnen des Fressgitters wird der Alarm gestoppt.

*Wie es funktioniert*

Der Status des Fressgitters wird durch einen Näherungssensor im Bediengriff überwacht. Der Bediengriff ist mit einem bestimmten Fressgitterbereich verbunden. Wenn das Fressgitter verriegelt wird, schaltet sich eine Lampe ein. In der App kann der Milchviehhalter die Zeit definieren, die die Tiere im Fressgitter fixiert werden sollen. Nach Ablauf dieser Zeit (Timeout) sendet die App einen Alarm, der zurückgesetzt wird, wenn die Tiere aus dem Fressgitter gelöst werden.

*Status*

* Test im Einsatz, Entwicklung läuft
* Das System wird auf der EuroTier gezeigt
* Produktverfügbarkeit ab Juli 2019 geplant

Angabe Kundenpreis

* System mit 4 Verriegelungshebel: 2.000 Euro
* System mit 8 Verriegelungshebel: 3.000 Euro
* Die maximale Systemgröße beträgt 8 Griffe. Für mehr Verriegelungshebel ist ein zusätzliches System erforderlich.
* Exklusiv Montage und Montagematerial

**Spinder!**

Spinder entwickelt, produziert und vertreibt Stalleinrichtungskonzepte.

Was als Schlosserei mit wenigen Mitarbeitern begann, wurde bereits schnell zu einer kleinen Fabrik und wuchs schließlich zu dem Spinder-Unternehmen, wie wir es heute kennen, heran: ein führendes, fortschrittliches Produktionsunternehmen mit einem modernen Sortiment für die Milchviehhaltung von heute.

Im Sommer 2019 wird Spinder in eine neue, moderne Produktionshalle umziehen, ebenfalls in den Niederlanden; einem Land mit einer langen Geschichte und einer herausragenden Stellung in der Milchviehhaltung.

*Wie sehen wir unseren Markt?*

Eine glückliche, gesunde Kuh in Topkondition gibt mehr Milch. Darum ist eine Investition in eine komfortable, sichere und saubere Lebensumgebung für Ihre Kühe eine Investition, die sich immer auszahlt. Sowohl hinsichtlich des Tierwohls als auch mit Blick auf die Produktion.

Die Stalleinrichtungskonzepte von Spinder bieten Komfort. In erster Instanz Kuhkomfort, denn die Kuh sollte sich beim Fressen und Trinken, beim Ruhen, Bewegen und Stehen wohl fühlen. Dafür führen wir ein umfangreiches Sortiment an intelligent gestalteten Liegebox-Abtrennungen, Fressgittern, Kuhleitgittern, Matratzen, Wasserbetten und Tränken. Selbstverständlich liefern wir auch Mistschieber, die den Lebensraum Ihrer Kühe sauber halten, und all die anderen Produkte, die eine gute Stalleinrichtung vervollständigen.

Nicht weniger wichtig ist der Komfort für den Milchviehhalters. Bedienkomfort der Produkte und die zuverlässige Qualität sind ebenfalls Voraussetzungen für angenehmes Arbeiten und rentables Wirtschaften. Darum orientiert sich die Konzeptentwicklung bei Spinder nicht nur an den Kühen, sondern auch am Landwirt. Die Kühe fühlen sich wohl und Sie benötigen weniger Zeit und Energie für den Alltagsbetrieb.

So: machen Sie es der Kuh - und sich selbst - bequem und genießen Sie den Effekt

Wenn Sie weitere Informationen benötigen, besuchen Sie bitte unsere Website oder kontaktieren Sie uns.

Diese Informationen können von unserer Website heruntergeladen werden. www.spinderdhc.de/downloads/informationen-fur-die-presse